

KURZMELDUNGEN

Haben Sie etwas gehört...

ZW ... oder etwas Spannendes oder Lustiges gesehen, das unsere Leser interessieren könnte? Dann schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: Telefon 041 769 70 40. Per E-Mail an: redaktion@zugerwoche.ch

Interpellationen der Piraten

Steinhausen Stefan Thöni, Piratenpartei, hat zwei Interpellationen eingereicht: eine betreffend Onlineschalter und eine betreffend Stromausfälle. Die Beantwortung der beiden Interpellationen erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 beziehungsweise schriftlich in der Gemeindeversammlungsvorlage.

Motion der SVP

Steinhausen Stefan Sandoz hat für die SVP Steinhausen eine Motion betreffend nachhaltige Steuerfussenkung eingereicht. Die Partei beantragt, dass der Steuerfuss der Gemeinde Steinhausen per 1. Januar 2019 von 60 Prozent auf 55 Prozent gesenkt wird. Die Motion wird an der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2018 behandelt.

Neuer Gemeindegemeindeführer

Menzingen Fabian Arnet, seit rund zehn Jahren in verschiedenen Funktionen in der Einwohnergemeinde Menzingen tätig, übernimmt per 1. November 2018 das Amt des Gemeindegemeindeführers. Fabian Arnet ist in der Gemeinde Menzingen gut vernetzt und mit dem neuen Aufgabenbereich bestens vertraut, da er bereits im Jahr 2016 sowie seit März 2018 als interimistischer Gemeindegemeindeführer tätig war und aktuell noch ist.

Smart City Hub

Schweiz/Zug Vier Schweizer Städte gründen gemeinsam mit der SBB, der Swisscom und der Schweizerischen Post den Smart City Hub Switzerland. Der Verband mit den Gründungsstädten St. Gallen, Winterthur, Zug und Zürich hat zum Ziel, das Thema Smart City gesamtschweizerisch mit konkreten Projekten voranzubringen. Smart City steht für gesamtheitliche Entwicklungskonzepte, die beabsichtigen, Städte effizienter, ökologischer und sozial inklusiver zu gestalten. In einer Smart City werden diese Ziele erreicht, in dem sich die verschiedenen Stakeholder vernetzen, Informationen austauschen und gezielt zusammenarbeiten. Weitere Informationen unter www.smartcityhub.ch

Einführung bei Bildzug

41 Jugendliche haben mit Bildzug den Fokus neu gestellt: auf einen neuen Lebensabschnitt, denn sie starteten in eine Ausbildung.

Kanton 28 kaufmännische-, sechs Mediamatik-, sechs Informatik- und zwei ICT Fachmann Lernende sind mit einer Einführungswoche bei Bildzug in eine neue Lehre und damit in einen Lebensabschnitt gestartet. Bei Bildzug hatte man heuer auch sechs Lehrübernahmen, die in anderthalb Tagen den Betrieb besser kennenlernen konnten.

Tag 1

Im Fokus des ersten Tages stand das Kennenlernen. Das Kennenlernen untereinander, das Kennenlernen der eigenen Erwartungen und Ängsten, aber auch das Kennenlernen von Bildzug, den Rechten und Pflichten eines Lernenden und den Arbeitstools. Durch die grosse Diversität der Lernenden konnten so alle hervorragend voneinander profitieren.



Kochen bei Bildzug mit (v.l.n.r.) Linda, Ali und Stefan. z.v.g.

Tag 2

Am zweiten Tag wurde es dann körperlich aktiver, denn nach einem lehrreichen Vormittag am Computer ging es mit zügigen Schritten

durch den Regen in die Industrie 45. Dort hat man sich in vier Gruppen aufgeteilt, ein Mittagessen gekocht und den Partyraum in einen Speisesaal verwandelt. Nach dem Essen ging es dann an einen Postenlauf. Die Lernenden hatten vier Themen, die sie individuell an vier Standorten bearbeiten mussten. Vor allem der Posten «Der Brief an mich...», den sie bei Lehrabschluss erhalten, hat die Lernenden inspiriert. Zwischendurch gab es auch Zeit für einen «Töggelmatch» oder eine Partie Poolbillard.

Abschluss

An den weiteren Tagen gab es noch eine Officeschulung, um alle auf den gleichen Stand zu bringen, eine Kommunikationsschulung mit spannender Legoübung und einer Telefonschulung. Zum Abschluss erfreuten sich die Lernenden an einer lustigen Fotoshow der Einführungswoche und liessen alles noch einmal Revue passieren. Weitere Informationen finden Sie im Netz unter: www.bildzug.ch PD/DK

Gewalt- oder Sexualstraftäter

Kanton Die parlamentarische Initiative «Haftung bei bedingten Entlassungen und Strafvollzugslockerungen» verlangt eine Haftung des Staats, wenn ein verurteilter Gewalt- oder Sexualstraftäter im Hafturlaub oder während der bedingten Entlassung wieder eine gleichartige Tat begeht. Der Regierungsrat lehnt sowohl die Grundidee der Initiative als auch den Umsetzungsentwurf der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats ab. Damit würde der Staat haftbar gemacht, auch wenn ihn keine Schuld trifft. Im Weiteren würde die bewährte, auf langfristige Rückfallvermeidung ausgerichtete Konzeption der stufenweisen Wiedereingliederung von Straftätern in die Gesellschaft grundsätzlich infrage gestellt. Schliesslich entstünde eine nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung von Opfern. PD/DK

«School Dance Award» auch 2019

Nach der gelungenen Premiere wird der School Dance Award auch 2019 durchgeführt. Getanzt wird am Samstag, 23. März 2019 im Lorzensaal in Cham.

Kanton Bis am 26. Oktober 2018 können sich die Teams aus den Kantonen Zug, Obwalden, Nidwalden, Schwyz und Uri für die zweite Ausgabe anmelden. Der Publikumsansturm macht einen Umzug in den Chamer Lorzensaal nötig. Am ersten School Dance Award im März 2018 zeigten die 300 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit grosser Begeisterung ihr Können. Während mehreren Wochen studierten sie an ihrer Schule eine Tanz-Choreographie ein, die sie dann auf der Bühne des Theater Casino Zug dem Publikum und der Jury präsentierten. Mit 21 teilnehmenden Tanzteams mit Kindern und Jugendlichen ab der 4. Klasse war der Anlass ein Grosse Erfolg!

Grosse Begeisterung – grosse Bühne

Das Amt für Sport Zug knüpft an diesen Erfolg an und führt den School Dance Award im kommenden Jahr ein zweites Mal durch. Je nachdem wie viele Teams sich anmelden, wird es dann neu zwei Tanzblöcke geben, damit sicher jeder Papi oder jedes Mami seinem Kind auf der Bühne applaudieren kann. Mit diesem Anlass will das Amt für Sport einen Beitrag zur Bewegungsförderung und zur Förderung des Teamgeis-



Mit dem School Dance Award soll insbesondere die Mädchensportförderung vorange-trieben werden.

tes bei Kindern und Jugendlichen leisten.

Anmelden bis am 26. Oktober 18

Lehrpersonen und Leiter des freiwilligen Schulsports können ihre Tanzteams online bis am 26. Oktober 2018 unter www.schooldanceaward.ch anmelden. Wie letztes Jahr profitieren die Teamleiterinnen und Teamleiter von exklusiven Weiterbildungen und attraktiven Workshops mit einem persönlichen Coach.

Zugpferd des Schulsports

«Die Schulen werden vom Bund und teilweise den Gemeinden finanziell

unterstützt, wenn die Vorbereitungen für den School Dance Award im Rahmen des freiwilligen Schulsports durchgeführt werden», erklärt der Zuger Bildungsdirektor Stephan Schleiss. Der freiwillige Schulsport soll die Schüler motivieren, sich auch ausserhalb der Schule sportlich zu betätigen. Durch die Vorbereitungen auf den School Dance Award bewegen sich die Schüler regelmässig und verfolgen als Team ein gemeinsames Ziel. Der Lohn für die Anstrengungen ist ein unvergesslicher Auftritt auf der Bühne, wie ihn sonst nur Profis erleben können. Weitere Informationen: www.zg.ch/sport PD/DK

S'PFÖTLI



Die beiden Tiere auf den Bildern sind nicht zu vermitteln, aber viele Andere einsame Tiere warten auch ein neues Zuhause. ZW-Archiv

Baar/Allenwinden Im Tierheim in Allenwinden (Baar) suchen immer wieder unzählige einsame Tiere ein neues Zuhause und Menschen, die es gut mit ihnen meinen. Viele dieser Tiere haben nicht selten einen langen Leidensweg hinter sich. Wenn Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein Haustier anzuschaffen, fragen Sie doch erst im Tierheim Allenwinden nach: Telefon: 041 711 00 33. Infos unter www.tsvzug.ch. Das Tierheim als auch die Tiere sind ihnen dankbar für Ihre Kontaktaufnahme. DK



YOUNG . FRESH . TRENDY.

ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO

SUNSHINE
RADIO